DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE



IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG

Nr. 38 / 2025 – 23. Oktober bis 2. November 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

eine Flamme leuchtet auf einem Grab. Still, unscheinbar, manchmal noch echt, manchmal elektrisch, und doch voller Leben. Dieses Licht sagt mehr als viele Worte:

Du bist nicht vergessen. Du gehörst zu uns. Du lebst – bei Gott.

Unsere Verstorbenen sind alles andere als tot. Sie haben ihr Leben nicht verloren, sondern sie haben es vollendet. Sie sind unsichtbar geworden, aber nicht verschwunden.

Wer an Gott glaubt, weiß: Der Tod ist nicht unser Ende, sondern eine geheimnisvolle Verwandlung.



In diesen Tagen um Allerheiligen und Allerseelen spüren wir das besonders. Wenn wir über die Friedhöfe gehen, wenn Namen wieder laut werden, wenn Kerzen die Dunkelheit durchbrechen – dann liegt etwas von Ewigkeit in der Luft. Am Allerseelentag, dem 2. November, laden wir herzlich ein zum zentralen Requiem für alle Verstorbenen unserer Gemeinden – um 18.30 Uhr – wieder in unserer Klosterkirche in Lamspringe. Wir werden in guter Tradition die Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen und für jeden einzelnen eine Kerze entzünden.



Zuvor finden auf unseren Friedhöfen die Gräbersegnungen statt. Wer mitgeht, steht nicht nur an den Gräbern, sondern mitten im Glauben an das Leben, das bleibt. Denn ein Licht, das brennt, ist mehr als nur Erinnerung – es ist ein stilles Bekenntnis: Liebe vergeht nicht!

Hoffnungsvoll,

Ihr Pfarrer Lampe

☎ 05062 − 963 674

■ pfarrer@wohldenberg.de

Lamspringe diskutiert über den Ruheforst

In einem etwa acht Hektar großen Waldstück sollen Menschen ihre letzte Ruhe finden können – es gibt jedoch Bedenken

Auch in Lamspringe soll ein sogenannter "Ruheforst" entstehen – betrieben von einer privaten Waldgemeinschaft. Klingt harmlos. Ist es nicht. Hier geht es um Profit. Während sich unsere kirchlichen und kommunalen Friedhöfe ohne Gewinnabsicht tragen (sie sind "Selbstabschließer" und erarbeiten keinen Gewinn, weder für Kommune noch für die Kirche), sind Ruheforste ein profitorientiertes Geschäftsmodell.

Ein Friedhof ist Gemeingut, kein Investment. Er bewahrt Namen, Geschichten, Glauben. Er steht für Verantwortung und Erinnerung. Ein "Ruheforst" dagegen trennt die Verstorbenen von der Gemeinschaft der Lebenden. Er verlagert das Gedenken in einen Privatwald – bezahlt, verpachtet, verwertet.

In einem Punkt stimme ich Herrn Humbert zu: Wenn die Gesetzgebung, wie ich befürchte, die Bestattungsregeln weiter liberalisiert (siehe derzeit bereits in Rheinland-Pfalz), stehen die traditionellen Betreiber unserer Friedhöfe (Kommunen und Kirchen) vor ganz neuen Problemen. Es wird darauf hinauslaufen, dass man auch in Niedersachsen die sterblichen Uberreste einfach verstreuen kann, wo man möchte. Im eigenen Garten, am Lieblingssee oder im Waldbach.

Das bedroht nicht nur unsere herkömmlichen Friedhöfe. Auch Ruhewälder mit ihrem deutlich erkennbaren finanziellen Interesse sind dann passé. Dann braucht man keine Waldgemeinschaft mehr teuer zu bezahlen, um mit zwölf anderen Leuten um einen Baum (mit gelber oder blauer Plakette, sei einmal dahingestellt) beigesetzt zu werden. Es bleibt spannend.

Ich finde, es wäre klüger, das zu bewahren und weiterzuentwickeln, was wir haben: unsere Friedhöfe – liebevoll gepflegte Orte der Erinnerung, des Glaubens und des Gesprächs mit den Verstorbenen. Orte, die uns nicht anonym verschwinden lassen, sondern eingebunden halten – in Gemeinschaft, Geschichte und Gebet.

Ach, noch ein Nachsatz! Was man leicht vergisst: Sobald man selbst älter wird und die Wege beschwerlicher, wird der Wald zum Hindernis. Der Besuch am Grab ist dann kein stiller Gang mehr, sondern ein mühsamer Aufstieg über Wurzeln und unebene Pfade. Ein Friedhof liegt mitten im Leben des Ortes – erreichbar, gepflegt, vertraut. Das ist keine Nebensache, sondern Achtung vor denen, die bleiben möchten nicht nur in Erinnerung, sondern auch in Reichweite.

Das jedenfalls meint: Ihr Stefan Lampe



weitere Gäste

Texte aus Bibel und Lyrik, begleitet von Orgelmusik. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Gastgeber: Pfarrer Jürgen Giszas, ev.-luth. Stiftskirchengemeinde Mitwirkende: Frau Amberger (Orgel), Frau Mohr und

~ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	- 14.00	Limanhaicatzuna
FRIEDHOFS- 2	3 14.00	Urnenbeisetzung von Rosa Helfrich in Holle (sl)
Diskission	18.00	Abendmesse in Bad Gandersheim (sl)
Freitag der 29. Woche im Jahreskreis	А	
vom g, weiß, Hl. Antonius Maria Claret	4 KEINE!	Hl. Messe in Grasdorf im Oktober
_	18.00	Orgelmesse in Bilderlahe (sl)
Samstag der 29. Woche im Jahreskreis	E	
Heute Nacht:	5	
Ende der Sommerzeit.	47.00	
	17.00	Wortgottesdienst in Bockenem
Missio-Kollekte		(Frau Hannig + Frau Bangert)
30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09.30	Sonntagsmesse in Seesen (mk)
L 1: Sir 35,15b-17.20-22a; L 2: 2 Tim 4,6-8.16-18;	6 11.00	Sonntagsmesse in Gandersheim (mk)
Ev: Lk 18,9-14	11.00	Sonntagsmesse Wohldenberg (sl)
Sonntag, 26.10.2025, 17 Uhr - Stiftskirche Bad Gandersheim lädt ein zur Lesung "Eis der Seele brechen" - im	14.00-17.00	Gemeindetreff im Burgcafe
Rahmen des Spirituellen Herbstes/ Harzer Klöster.	17.00 111	Countered and margarine Cotter up (cl)

Sonntagabendmesse in Sottrum (sl)

17.00 !!!

Liturgischer Wochenkalender		Gottesdienstordnung: 27. Oktober - 2. November 2025
Montag der 30. Woche im Jahreskreis		27.1028.10 Pastor Kreye nicht im Dienst!
27		Das Pfarrbüro in Gandersheim ist am 27.10. nicht besetzt. Die Vertretung übernimmt das Pfarrbüro in Sottrum, Frau Teichert, Tel. 05062-1807.
	16.30	Kinderkrippenspielprobe in Bockenem (Frau Kitruschat-Twarkowski)
Dienstag HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel L: Eph 2,19-22; Ev: Lk 6,12-19	09.00	Rosenkranzandacht in der Marienkapelle Bad Gandersheim
Mittwoch der 30. Woche im Jahreskreis	17.00!!	HI. Messe in Kreiensen (mk)
17.00 Uhr: VKM Vorstandssitzung im Pfarrheim St. Cosmas & Damian, Gr. Düngen	19.30	Frauenkreis St. Hubertus: Rosenkranzandacht bei Familie Gehlen, Gartenstraße in Sillium
Donnerstag der 30. Woche im Jahreskreis		
	17.00!!	HI. Messe in Bad Gandersheim (sl)
Freitag der 30. Woche im Jahreskreis vom g, weiß, Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg (RK)	16.30 17.00 KEINE!	Gräbersegnung in Bilderlahe (sl) Orgelmesse in Bilderlahe (sl) Hl. Messe in Grasdorf <u>im Oktober</u>
Samstag ALLERHEILIGEN, Hochfest Messpflicht! 400. Geburtstag	14.00-16.30	Erstkommunionvorbereitung Gemeinde Maria Königin im Pfarrheim Seesen (KatechetInnenteam)
von St. Oliver Plunkett	14.00 15.30 16.15	Gräbersegnung Kl. Elbe (Fr. Behrens) Gräbersegnung Gr. Elbe (Fr. Behrens) Gräbersegnung Baddeckenstedt (Fr. Behrens)
GRÄBER- SEGNUNG	16.30 17.00	Gräbersegnung Henneckenrode (sl) Hochamt in Bockenem (sl) davor: Gräbersegnung (16.15 - nm)
31. Sonntag im Jahreskreis ALLERSEELEN Kollekte: Renovabis	09.30 10.15 KEINE! KEINE!	Sonntagsmesse in Seesen (sl) Gräbersegnung in Seesen (sl) Sonntagsmesse in Lamspringe <u>enfällt!</u> Sonntagsmesse Wohldenberg <u>entfällt!</u>
	11.00	Sonntagsmesse in Grasdorf (jp) mit anschl. Gräbersegnung
MITTER A TOTAL	14.00-17.00	Gemeindetreff im Burgcafe
	14.00 15.00 15.00 15.00 15.45 17.00	Gräbersegnung in Kreiensen (mk) Gräbsersegnung Wohldenberg (sl) Gräbersegnung Holle (nm) Gräbersegnung in Bad Gandersheim (mk) Gräbersegnung Sottrum (sl) Gräbersegnung in Lamspringe (mk) Zentraler Allerseelen-Gottesdienst Klosterkirche Lamspringe (mk+sl) Abendmesse in Baddeckenstedt entfällt!

Gräbersegnungen sind ein stilles, aber starkes Zeichen des Glaubens.
"Ich bin nicht mehr dort, wo ich war, aber ich bin überall, wo ihr seid."
Dieses Wort sagt, was wir hoffen: Der Tod trennt uns nicht völlig.
Wo Liebe war, bleibt Nähe. Wo Erinnerung lebt, da ist Gegenwart.
Und wo wir den Namen unserer Verstorbenen nennen, da ist auch Gott –
der Lebendige, der unsere Wege über den Tod hinaus verbindet.

Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

- Frau Frieda Schultz aus Groß Elbe im Alter von 86 Jahren; Die Urnenbeisetzung findet am 7.11. um 11.00 Uhr in Baddeckenstedt statt (sl)
- Herr Joachim Omiecina aus Münchehof im Alter von 85 Jahren; die Urnenbeisetzung findet am 6.11. um 13.00 Uhr in Münchehof statt (mk)





St. Hubertus Wohlenberg, Gemeindetreff Burg-Café:

Im Gemeindetreff Burgcafé können Sie noch bis Ende November die Foto-Ausstellung "Holler -Wasserfarben" besichtigen. Zu den Öffnungszeiten am Sonntagnachmittag (siehe Kalender).



"Kirche, wie sie sein soll: offen!"

Nicht nur die Tür, sondern auch die Ohren, das Herz und der Blick für die Welt da draußen. Offen für den, der zufällig vorbeikommt, und für die, die schon lange da sind. Offen für Zweifel und für Hoffnung, für das Leise und das Laute, für den Alltag und den Sonntag.

So fängt Bewegung an – mit einer offenen Tür und einem offenen Geist.

Katholische Kirche / 13 Kirchorte rund um Bad Gandersheim, Seesen und den Wohldenberg!

Unsere Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Pfarrsekretärin <u>in Bad Gandersheim</u>: Mirjana Ketteler, Tel. 05382 – 2603 Pfarrsekretärin <u>in Seesen</u>: Sabine Rensen, Tel. 05381 – 3452 Pfarrsekretärin <u>in Sottrum</u>: Nikola Teichert, Tel. 05062 – 1807

<u>Verwaltungsbeauftragte</u>: Franziska Voß, Tel. 05062 – 9642130 (für alles, was mit Finanzen, Verträgen, Immobilien usw. zu tun hat...)

Pastor Michael Kreye: 0176 - 4765 1690

Pfarrer Stefan Lampe, Dechant: 05062 – 963 674 und 0179 – 699 8787

Pastor Waldemar Maniura aus Diekholzen: 05121 – 264 834 Stefan Manzeck, unser Krankenhausseelsorger in Seesen: 05381 74 2534

Nicole Mohr, unsere pastorale Mitarbeiterin: Tel. 0170 – 599 0598 Matthias Thume, unser Jugendreferent: Tel. 0176 – 57800 122

N.N., die Referentenstelle für das Dekanat Alfeld-Detfurth ist derzeit vakant.

Unsere Webseiten:

pfarrbuero@pfarrgemeinde-badgandersheim.de koenigin.seesen@t-online.de kg.wohldenberg@t-online.de

franziska.voss@bistum-hildesheim.net

michael.kreye@bistum-hildesheim.net pfarrer@wohldenberg.de w.k.maniura@web.de stefan.manzeck@bistum-hildesheim.net nicole.mohr@bistum-hildesheim.net

matthias.thume@bistum-hildesheim.de



Haupt-Seite: www.wohldenberg.de www.maria-koenigin-seesen.de, www.pfarrgemeinde-badgandersheim.de